Brote gegen Hunger in Indien

Indienhilfe freut sich über Spendenlawine

jod **WALLENHORST/OSNABRÜCK.** Als sich Bäckermeister Sascha Coors vor nicht ganz zwei Jahren die Rezeptur eines „Indien-Brotes" mit indischen Gewürzen einfallen ließ und 50 Cent aus dem Verkauf eines jeden Brotes dem Indien-Hilfsverein aus Wallenhorst versprach, ahnte er nicht, welch eine Spendenlawine er damit lostreten würde. Denn das Dinkelbrot erwies sich als wahrer Verkaufsschlager.

21 197 Brote gingen bislang über die Theke. Das ergibt eine Spendensumme von knapp 10 600 Euro. Die Rate aus den Verkäufen der letzten Monate in Höhe von über 3007 Euro übergaben jetzt Sascha und Senior-Chefin Henriette Coors an den Vorsitzenden der Indienhilfe Wallenhorst, Jürgen Fluhr. Der Hilfsverein fördert damit die Armen-Schulen des katholischen Pilar-Ordens in Bhopal. „Mit fünf Euro im Monat kann man ein Kind in Indien sättigen. Coors und ihren Kunden ist also zu verdanken, dass über all die Monate 95 Kinder nicht hungern mussten", sagte Fluhr.

Mit „Indien-Broten" den Hunger bekämpfen (von links) Henriette Coors, Indienhilfe-Vorsitzender Jürgen Fluhr mit Sohnemann Kilian, Sascha Coors und Filiz Polat (MdL). Foto: Dierks

Die Spendenübergabe fand im Beisein der Landtagsabgeordneten Filiz Polat (Grüne) statt. „Besonders liegen mir die auch vom Verein initiierten Schulpartnerschaften am Herzen", bekannte sie. Die Haupt- und Realschule in Bohmte, die St.-Bernhard-Grundschule in Rulle und bald auch das Gresellius-Gymnasium Bramsche pflegen Kontakte zu Partnerschulen in und um Bhopal. Polat sagte ihre Unterstützung zu, damit die Partnerschaften den Titel eines anerkannten UNESCO-Projekts der Dekade „Bildung für Nachhaltigkeit" erlangen.